



BEDIENUNGS-, WARTUNGS- & INSTANDHALTUNGS- ANLEITUNG



Für Holz-, Holz-Alu-Fenster
und Türen

Wir eröffnen Horizonte.



Befolgt man die grundsätzliche Regel: **„Pflegen statt Streichen“** kann der Zeitpunkt, an dem der erste Wartungsanstrich erforderlich ist, um einiges verzögert werden.



LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere hochwertigen Holz-, Holz-Aluminium-Fenster oder Türen entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Damit Sie möglichst lange Freude an der Qualität dieser Produkte haben, finden Sie in dieser Anleitung wichtige Informationen zur richtigen Pflege und Wartung.

Als Hersteller erstellen wir Ihnen gerne auch ein qualifiziertes Angebot über einen Wartungsvertrag aus unserem Hause.

Falls es weitere Fragen geben sollte, zögern Sie nicht, diese zu stellen.

Stefan Herbes

Geschäftsführer

Hera Fenster & Türen aus Holz GmbH



Empfehlungen während der **BAUPHASE**

SCHUTZ

Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!

ABKLEBEN

Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden. Klebebänder so kurz wie möglich, maximal eine Woche lang, auf den Fenstern belassen.

GLAS

Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche. Aufkleber und Verschmutzungen nach Einbau entfernen. Die Scheibe mit einer ausreichenden Menge klarem Wasser reinigen.

VIEL LÜFTEN

Während der Bauphase ist hohe Luftfeuchtigkeit (> 55 %) zu vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung umgesetzt werden.



Empfehlungen während der **WOHNPHASE**

REINIGUNG

Bei Reinigung der Fenster bzw. der Türen unbedingt auf intensives und trockenes Reiben und Rubbeln sowie auf Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln verzichten.

PFLEGEMITTEL

Alle ein bis zwei Jahre empfiehlt es sich, ein Fenster- und Türenpflegemittel aufzutragen.

HITZE

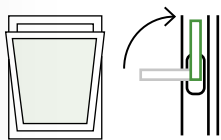
Bei Fenstern oder Türen mit dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen von bis zu 70° C auf. Das kann besonders bei Nadelhölzern zu Harzaustritt führen. Es handelt sich nicht um einen technischen Mangel.

WASSERABLAUF

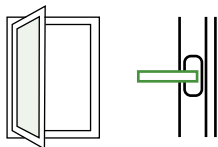
Die Regenschiene / Bodenschwelle deckt die empfindlichsten Teile des Fensters bzw. der Tür ab. Achten Sie bitte stets darauf, dass die Ablaufschlitze von Staub und Schmutz freigehalten werden, damit das Wasser ungehindert ablaufen kann.

BEDIENUNGSANLEITUNG

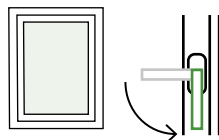
DREHKIPP-BESCHLAG



KIPPSTELLUNG



DREHSTELLUNG



SCHLIESSSTELLUNG



Selbstständige

WARTUNG

Die allgemeine Wartung der **Beschläge** (Funktionskontrolle, ölen und nachstellen) sowie die Kontrolle der **Oberfläche** auf Schäden empfiehlt sich im jährlichen Turnus.

Achtung, die Versiegelung ist eine Wartungsfuge und muss bestenfalls jährlich gewartet werden.

ÖLEN DER BESCHLÄGE

Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten. Durch regelmäßiges Fetten und Ölen (mind. 1x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile und Rahmen erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit der Beschläge und schützen sie vor vorzeitigem Verschleiß. Der Sitz der Schrauben ist zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubenköpfe sind umgehend vom Fachbetrieb zu erneuern.

PFLEGE DER HOLZ-OBERFLÄCHE MIT EINER PFLEGEMILCH

Eine spezielle Pflegemilch sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche. Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Als grobe Richtung für die Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden:

Starke Bewitterung (Wetter- / Schlagseite)	alle 2 – 3 Jahre
Für helle Farbtöne & normale Bewitterung	alle 2 – 3 Jahre
Für mittlere Farbtöne & normale Bewitterung	alle 4 – 10 Jahre
Für deckende Farbtöne & normale Bewitterung	alle 5 – 15 Jahre



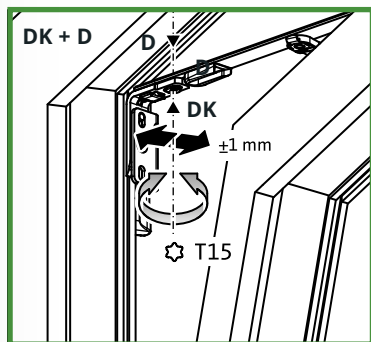
Professionelle

FENSTERWARTUNG

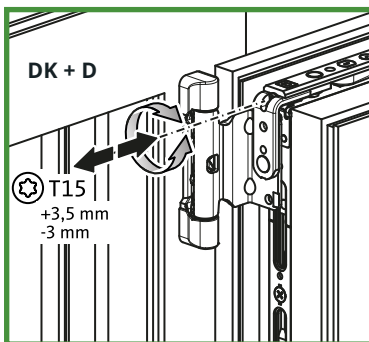
Einstellung eines Flügels mit **aufliegender Bandseite**

(GU, UNI-JET D, S und M)

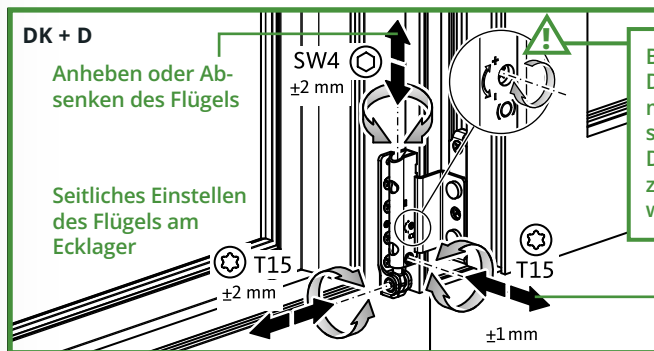
D = Drehflügel / DK = Drehkippflügel



Einstellung des Flügelendrucks
am Scherenarm

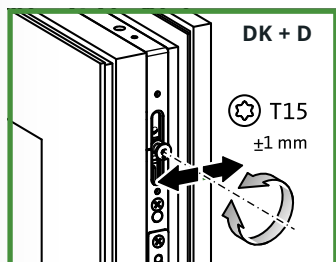


Seitliches Einstellen des Flügels
am Scherenarm



Bei Falzeckbändern mit
Drehhemmungsbremse
muss nach dem Ein-
stellen des Flügels die
Drehhemmungsbremse
zwingend angezogen
werden!

Einstellen des Flügel-
endrucks am Ecklager



Einstellen des
Flügelendrucks
am Schließzapfen

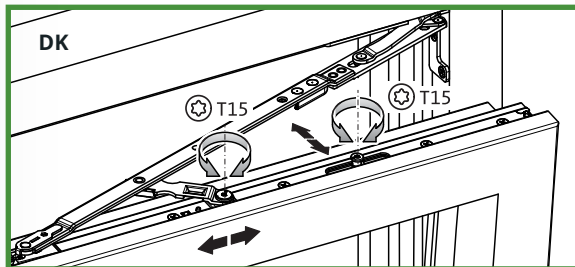


Wir empfehlen Ihnen,
für eine eventuelle, nach-
trägliche Einstellung der
Flügel einen Fachbetrieb
zu beauftragen.



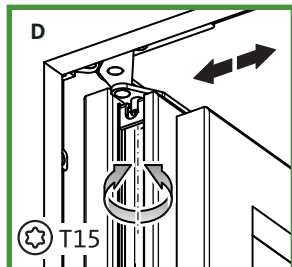
Einstellung eines Flügels mit **verdeckter Bandseite** (GU, UNI-JET SCF)

D = Drehflügel / DK = Drehkippflügel

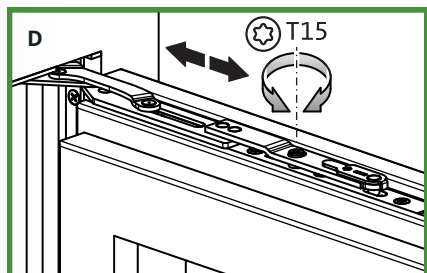


Seitliches Einstellen des
Flügels am Scherenarm

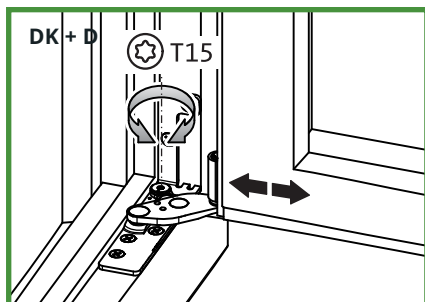
Einstellen des Flügelan-
drucks am Scherenarm



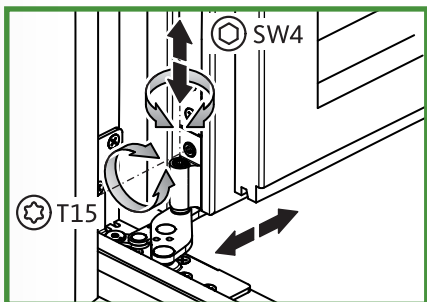
Einstellen des Flügel-
andrucks am Scherenarm



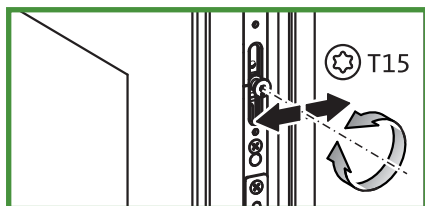
Seitliches Einstellen des
Flügels am Scherenarm



Einstellen des Flügelandrucks
am Ecklager



Seitliches Einstellen des
Flügels am Ecklager



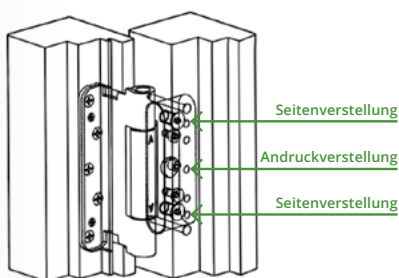
Seitliches Einstellen des
Flügels am Ecklager



Professionelle

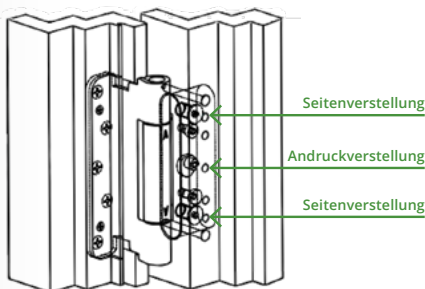
HAUSTÜRENWARTUNG

Aufliegende Bänder (SIMONSWERK, BAKA Protect 4010 FD)



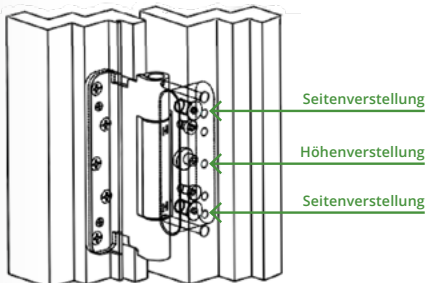
Seitenverstellung +/- 3,0 mm

Beide Verstellerschrauben gleichmäßig (max. je eine Umdrehung) in die entsprechende Richtung drehen. Schrägstellung des Rahmenteils und Spannungen auf der Achse aller Bänder vermeiden.



Andruckverstellung +/- 3,0 mm

Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Drehung des Verstell-exzenters bei den A-Bändern im oberen und unteren Rahmenteil Dichtungsdruck variieren. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder festziehen.



Höhenverstellung +/- 3,0 mm

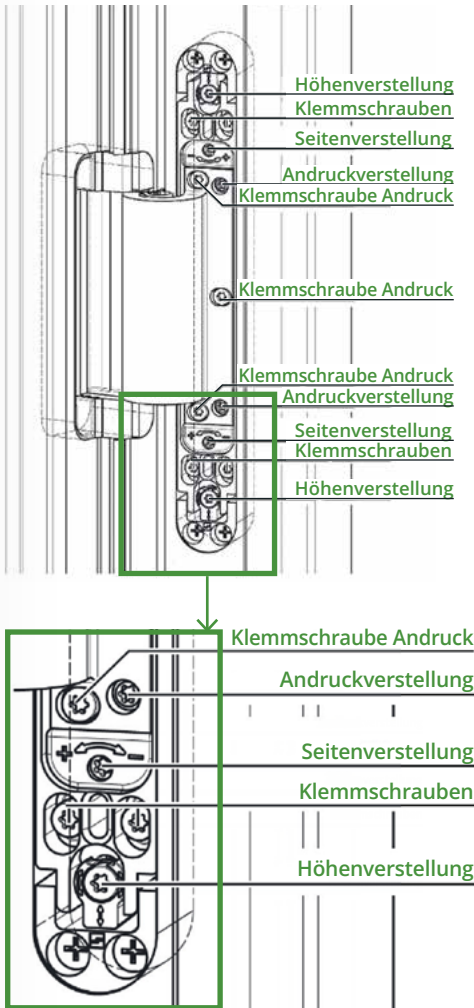
Die Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Betätigen des Verstell-exzenters beim H-Band, im mittleren Rahmenteil, Türblatt in der Höhe einstellen. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder festziehen.

Bei der Höhenverstellung Türblatt mit Hebevorrichtung (oder mit Keil) hochheben.



Verdeckt liegende Bänder

(SIMONSWERK, TE 680 3D FD)



Dreidimensionale, stufenlose Verstellbarkeit

Seite	+ / - 3,0 mm
Höhe	+ / - 3,0 mm
Andruck	+ / - 1,5 mm

Seitenverstellung

- Verstellspindel mit Torx 25 verstellen
- Drehung links – zur Bandseite (max. 3 mm)
- Drehung rechts – zur Schlossseite (max. 3 mm)

Höhenverstellung

- Klemmschrauben leicht lösen
- Über die untere Höhenverstellungsschraube die Tür in passende Position bringen (ggf. die obere Schraube zurückdrehen)
- Klemmschrauben fest anziehen

Andruckverstellung

- Klemmschraube Andruck leicht lösen
- Über die Andruckverstellungsschrauben die Tür in passende Position bringen
- Klemmschraube Andruck wieder fest anziehen

Alle Verstellungen werden mit einem Torx 25 vorgenommen.

